

# Wolftank-Adisa: Ein Umwelt-Technik-Geheimtipp

Starke Marktposition bei Tanksanierungen spricht für steigenden Aktienkurs.

**Michael Kordovsky.** Noch sind die Handelsumsätze der im Wiener KMU-Segment „direct market plus“ und an der Münchner Börse gelisteten Wolftank Adisa Holding AG äußerst dünn. Das Unternehmen ist aber seit dem Management Buyout im Jahr 2014 deutlich auf Wachstumskurs. Von 2015 bis 2018 konnte der Umsatz von 19,8 auf 44,5 Mio€ gesteigert werden und das EBIT stieg von 0,6 auf 1,71 Mio€. Dies ermöglichte die Geschäftsbereiche Tanksanierungen, Bodensanierung und Grundwasserreinigung und Full-Service-Ingenieurdienstleistungen für (LNG-)Tankstellen.

Die starke Positionierung des Unternehmens skizzierte **Peter Werth**, CEO von Wolftank Adisa, wie folgt: „Die Wolftank Adisa ist globaler Technologieführer bei der Sanierung und Reinigung von industriellen Tankanlagen, insbesondere im Bereich der gesetzlich vorgeschriebenen Umwandlung von einer einwandigen zu einer doppelwandigen Struktur, die mittels einer selbstentwickelten, patentierten Hochleistungs-Epoxidharz-Beschichtung im Tank angewandt wird. So wurden in den letzten Jahren über 25.000 ober- und unterirdische Tanks saniert. Das Tankstellennetz in Europa verfügt aktuell über 130.000 Tankstellen, China über 150.000. Mit einem stetig wachsenden Marktanteil von rund 18 % ist Wolftank Adisa vor allem in Europa, angesichts des sehr fragmentierten und von loka-

len Kleinunternehmen geprägten Marktes, klar die Nummer Eins.“

### Erdgastankstellen im Trend

Im Geschäftsjahr 2018 fielen 53 % des Umsatzes auf Tanksanierungen, 29 % auf Umweltsanierung - einen Markt dessen Potenzial Experten auf 120 Mrd€ beziffern - und der Rest auf (LNG-)Tankstellen-Full-Service. Mehr Aufträge als geplant erhielt die Gesellschaft im Frühjahr 2019 als Generalunternehmer zur Errichtung von LNG-Tankstellen mit der Aussicht auf weitere Aufträge vom staatlichen italienischen Energieversorger Eni sowie dem größten Konsortium für Transportunternehmen. Dazu Werth: „Das aktuelle Auftragsvolumen des Snam-Transportunternehmen-Konsortiums beträgt zurzeit knapp 4,5 Mio€ für den Bau von fünf LNG-Tankstellen, mit Option auf weitere. Das Potential ist sehr groß, da die EU die Einführung eines flächendeckenden Netzes von LNG-Tankstellen beschlossen hat. Alleine für Italien und Deutschland wird mit einigen Tausend Einheiten gerechnet und geplant.“

China, in dem die Wolftank Adisa ebenfalls stark vertreten ist, plant mehr als 20.000 Tankstellen in den nächsten fünf Jahren zu bauen.

### Chancen in China und Indien

Das Unternehmen ist gerade dabei, auch den indischen Markt zu

erschließen und sucht vor Ort Partner, bildet aus und macht indische Zulassungen und Pilotprojekte. Gegenüber dem **Börsen-Kurier** meint Werth dazu: „Indien ist aufgrund seiner Größe, Bevölkerung und Wirtschaft ein hochattraktiver Markt für uns. Generell folgen wir unseren globalen Kunden aus der Mineralöl- und chemischen Industrie, von welchen wir - Dank bestehender Rahmenverträge als zertifizierte Partner- um Unterstützung in anderen Ländern gebeten werden. In der Regel müssen sich alle unsere Partner vor Ort von uns ausbilden und zertifizieren lassen, um dann gemeinsam mit uns Tanksanierung, Boden und Umweltsanierung vornehmen zu können“, und er ergänzt: „Zusätzlich zu unserem Know-how und der Ausbildung beliefern wir unsere Partner und Kunden ebenfalls mit unseren selbst entwickelten und patentierten Spezial-Epoxidharzen. Geplant sind ein Joint-Venture mit einem großen mittelständischen Kooperationspartner im Bereich Tanksanierung und vor allem LNG-Tankstellen.“

Werth beziffert das Umsatzpotenzial in Indien innerhalb der nächsten fünf Jahre auf 20 Mio€. Somit ist in den kommenden Jahren mit einer diversifizierteren geographischen Umsatzbasis zu rechnen. 2018 fielen noch 70 % des Umsatzes auf Italien, gefolgt von 21 % auf China, ein Markt der stark an Bedeutung gewinnt. „Als Mitglied einer Wirtschaftsdelegation mit



Unterstützung von Bundeskanzler **Sebastian Kurz** konnten wir im Mai dieses Jahres die Unterzeichnung einer langfristigen Zusammenarbeit bei der ‚in-situ Reinigungstechnologie‘ im größten chinesischen Chemie- und Industriepark Ningbo, sowie weitere Aktivitäten bei Industrie-Tanksanierungen bekanntgeben“, verweist Werth auf jüngste China-Erfolge.

### Aktie mit Potenzial

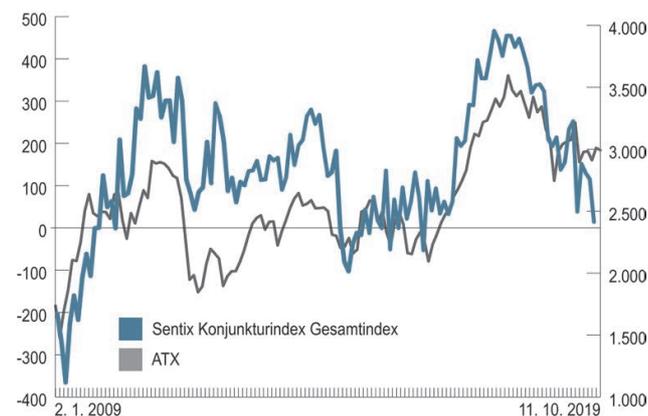
49,3 % der Aktien sind im Streubesitz, 22,8 % hält das Management, 12,9 % die MuM Beteiligung, 8,4 % Dr. A. Aufschnaiter und 6,7 % die Mäder AG. Läuft einmal der Aktienhandel an, dann wäre genug Streubesitz vorhanden. Zuversichtlich stimmt die Wachstumsdynamik: „Letzte Woche ha-

ben wir nach Bekanntgabe unserer Halbjahreszahlen unsere Umsatzprognose für 2019 auf 50 Mio€ angehoben. Wir sind deswegen recht optimistisch, in den nächsten zwei Jahren die 55-Mio€-Grenze beim Umsatz zu knacken“, so Werth gegenüber dem Börsen-Kurier.

Blickt man auf die Planzahlen, soll von 2018 auf 2019 das EBIT von 1,71 auf 3,20 Mio€ steigen. Der Gewinn/Aktie hat sich in den vergangenen Jahren stetig verbessert und lag 2018 bei 0,63 €. Analystenschätzungen gehen für 2019 von 1,79 €/Aktie aus, woraus bei einem Kurs von 31 € ein KGV19 von 17,3 resultieren würde. Sollte dies tatsächlich eintreffen, erscheint bis Ende 2020 ein Kursziel von 45 € (wäre dann KGV von rund 25) durchaus realistisch.

## BÖRSEN-KURIER-SENTIX-INDEX

Auch die Konjunktur in Österreich befindet sich im Abschwung. Seit Anfang 2018 lässt die Dynamik mehr und mehr nach. Inzwischen haben wir einen Punkt erreicht, wo auch hier erste rezessive Erscheinungen wahrscheinlich sind. Zuletzt haben sich die Aktien diesem Trend entzogen. Bei den Anlegern löst dies aber große Verunsicherung über die mittelfristige Tendenz aus. Dies deutet auf weiter hohe Schwankungen bei Aktien.



**sentix** expertise in behavioral finance

Für weitere Charts, Analysen und Informationen: [www.sentix.de](http://www.sentix.de)

**gradwohl weikinger** RECHTSANWÄLTE

wirtschaftsrechtliche Beratung und Prozessführung [www.gwr.co.at](http://www.gwr.co.at)

**Andreas Unterberger**

Das ganz unkorrekte Tagebuch zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Österreichs meistgelesener Internet-Blog: [www.andreas-unterberger.at](http://www.andreas-unterberger.at)



## 25 Jahre an der Wiener Börse

Gegründet 1866 notiert die Rosenbauer International AG (Aktie: ROS) seit 25 Jahren an der Wiener Börse. Der Börsengang war der Startschuss für die erfolgreiche Internationalisierung des Unternehmens. Mit rund 910 Millionen Euro Umsatz ist Rosenbauer heute der Weltmarktführer im vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz.